Klima-Skeptiker-Finanzen: Heartland-Institut wehrt sich gegen Kampagne mit tlw. gefälschten und gestohlenen Dokumenten

geschrieben von Helmut Jäger | 19. Februar 2012

Joanne Nova schreibt:

Die Anhänger des Glaubens von menschengemachten Wetterkatastrophen machen sich nass vor Freude. Es tut weh, wenn man erwachsene Männer mit kindlichem Benehmen sieht.
Schlimm für sie, weil sie ja tatsächlich von Climategate eins versetzt bekommen hatten, und sie haben nur darauf gewartet und gebetet, dass doch irgendjemand mal die Skeptiker auf die gleiche Ebene stellen würde, wo sie selbst sich gezeigt hatten: als schäbig, schamlos und geldgierig – ganz zu schweigen von der Heuchelei, Täuschung und Inkompetenz.
Stattdessen bewies die in den Himmel

gehobene Anti-Skeptiker-Webseite „non-denier-gate” nur, wie unglaublich erfolgreich das Heartland Institute ist. Sehen Sie sich die Zahlen an. Die Skeptiker haben es geschafft und die Popaganda gegen eine Flut von Geld umgedreht. Das ist doch wirklich eine Leistung.

Es gingen an: (in USD)

Entity	USD	
Greenpeace	$300m	2010 Annual Report
WWF	$700m	” ($524m Euro)
Pew Charitable Trust	$360m	2010 Annual Report
Sierra Club	$56m	2010 Annual Report
NSW climate change fund (just one random govt example)	$750m	NSW Gov (A$700m)
UK university climate fund (just another random govt example)	$360m	UK Gov (£234 m)
Heartland Institute	$7m	(actually $6.4m)
US government funding for climate science and technology	$7,000m	“Climate Money” 2009
US government funding for “climate related appropriations”	$1,300m	USAID 2010
Annual turnover in global carbon markets	$120,000m	2010 Point Carbon
Annual investment in renewable energy	$243,000m	2010 BNEF
US government funding for skeptical scientists	$ 0	

Das sind jährliche Umsätze und jährliche Etats. "m" steht für Million

Das Expose zeigt, dass die Bedeutung des Heartland Institute stark steigt, bei einem unglaublich kleinen aber effizientem Etat. Dies natürlich unter der Annahme, dass das sogenannte Exposè wahr, keine Fälschung und auch nicht verändert ist. Das könnte natürlich noch herauskommen. Man achte daher auf Informationen oder Bestätigungen auf der Heartland Webseite (und hier Details)
Hier ist ein Weckruf für die freiheitsliebenden Menschen in aller Welt.
Es ist jetzt an der Zeit, monatlich einen Teil ihres regelmäßigen Einkommens für Spenden an alle Menschen zu reservieren, die für Sie arbeiten. (Spenden-Icon hier auf der Seite). Die Tatsache, dass Heartland

nur einen einzigen großzügigen Spender hat, ist bemerkenswert. Wo sind die übrigen?
Die Heuchelei blüht. Der Sierra-Club hatte eine eigene Kategory für $1.000.000- Spenden von “Anonymen” in seinem 2010er Jahresbericht. Merkwürdigerweise hat DeSmog deswegen überhaupt nicht geschäumt. Der Club-Jahres-Bericht erwähnt “Spenden, für die das zutrifft”, und augenscheinlich schließt das die böse Exxon ein, ganz zu schweigen von GoldMan Sachs, Barclays, Google, Monsanto, Nestle, Yahoo, Bank of America, und viele andere. Belassen wir’s dabei.



Cartoon von Josh zum Schreiben der "betrübten" Alarmisten Kollegen an Heartland in Wahrheit jedoch verfasst von Aaron Huertas. ***resident of Washington, DC and I am employed as a press secretary at the Union of Concerned Scientists.(hier der vorverfasste Text)***

Wenn Bob Carter (EIKE Beiratsmitglied) eine honorarartige

Zuwendung von $1.500 monatlich erhält, muss die Verlockung der dicken Dollars eine machtvolle Verführung für Menschen wie Tim Flannery sein, der sich mit ca $1.200 pro Arbeitstag zufrieden geben muss.
Wie ich immer zu sagen pflege, wenn solche Dinge hochkommen: Ja, bitte, laßt uns doch mal über die Finanzierung reden.
Hier kann man mehr lesen. Dank an die Radikalinskis von Desmogblog. Sie haben uns darauf aufmerksam gemacht, wie es auf ihrer Seite wirklich aussieht.

Wie der Diebstahl der Papiere von einem Leitungstreffen bei Heartland geschehen konnte, beschreibt:

HEARTLANDs PRESSE-

ERKLÄRUNG

Das Heartland Institute nimmt zum Diebstahl und der Fälschung von Dokumenten Stellung.
15. 02. 2012 – Die folgende Stellungnahme von The Heartland Institute – einer unabhängigen Denkfabrik – ist zur Verwendung frei gegeben. Weitere Informationen bei: Communications Director Jim Lakely, jlakely@heartland.org oder Tel.: USA 312/377-4000.

Gestern nachmittag haben zwei Interessengruppen mehrere Dokumente ins Netz gestellt, von denen sie behaupteten, es wäre der Etat 2012 von The Heartland Institute sowie Pläne für die Einwerbung von Zuwendungen und der Strategie. Einige wurden von Heartland gestohlen, mindestens eins ist eine Fälschung und einige könnten

verändert worden sein.
Die gestohlenen Dokumente scheinen vom Präsidenten von Heartland zu stammen und wurden für das Direktoriumstreffen am 17. Januar geschrieben. Als die Dokumente gestern mittag veröffentlicht wurde, befand sich der Präsident auf Reisen und konnte noch nicht festzustellen, ob sie verändert worden sind. Daher kann die Authentizität der Dokumente noch nicht bestätigt werden.
Seither sind die Dokument über das Internet weit verbreitet worden, und wir wiederholen, es gab keine Bemühungen, ihre Authentizität* zu prüfen.
Ein Dokument mit dem Titel "Confidential Memo: 2012 Heartland Climate Strategy" ist eine komplette Fälschung mit dem offensichtlichen Ziel der Diffamierung und Diskreditierung des Heartland Instituts. Es ist von niemanden

geschrieben worden, der mit dem Heartland Institut zu tun hat. Es drückt nicht die Heartland-Ziele, Pläne oder Taktiken aus. Es enthält mehrere offensichtliche und schwere falsche Tatsachenbehauptungen.

Wir bitten mit allem Respekt alle Aktivisten, Blogger und Journalisten, unverzüglich alle derartigen Dokumente und Zitate, insbesondere das gefälschte „Klimastrategie“-Papier und Zitate daraus und alle weiteren Zitate, von ihren Blogs, Webseiten und Publikationen zu nehmen und Widerrufe zu veröffentlichen.

Diejenigen, die die Dokumente bereits kommentierten, haben bei Heartland weder wegen einer Bestätigung noch einer Verneinung der Authentiziät nachgefragt. Wir meinen, dass derartiges Verhalten ein privatrechtliches und

möglicherweise strafrechtliches Vergehen darstellt, wofür wir Anzeige erstatten und Entschädigung einfordern wollen, darin eingeschlossen auch Schadensersatz für die Herabsetzung unserer Reputation. Wir forden insbesondere auf, diese Dokumente und alle im Zusammenhang damit stehenden Behauptungen unverzüglich von den Blogs, Webseiten, Publikationen zu entfernen und Widerrufe zu veröffentlichen.

Wie konnte das geschehen? Die Dokumente sind von einer unbekannten Person entwendet worden, die sich in betrügerischer Absicht unter Vorspiegelung der Identität eines Heartland Direktoriums-Mitglieds an einen Mitarbeiter des Instituts wandte und um die erneute Übersendung des Sitzungsmaterials an eine neue E-Mail-Adresse bat. Gestohlene Identität und

Computerbetrug sind Straftaten, auf denen Freiheitsentzug steht. Wir wollen diese Person finden und sie dafür ins Gefängnis bringen.

Entschuldigungen: Das Heartland Institute entschuldigt sich bei den Spendern, deren Identität durch diesen Diebstahl offengelegt wurde. Wir versprechen vielen unserer Spender Anonymität, und wir sehen, dass der Hauptgrund für den Dokumentendiebstahl und die Fälschungen war, es für Spender schwieriger zu machen, unsere Arbeit zu unterstützen.
Wir entschuldigen uns auch bei den Heartland-Mitarbeitern, den Direktoren und unseren gemeinsamen Freunden, deren Privatsphäre verletzt und deren Integrität in Zweifel gezogen wurde beim Kampf um die Einführung von hieb- und stichfester Wissenschaft in die globale Klimawandel-Debatte.

Lektion: Die Meinungsverschiedenheit über die Ursachen, Folgen und besten politischen Antworten auf den Klimawandel sind tief. Das haben wir verstanden.

Aber ehrliche Meinungsverschiedenheiten können niemals dazu dienen, kriminelle Handlungen und Betrügereien zu rechtfertigen, wie sie sich in den vergangenen 24 Stunden ereignet haben. Angesichts des allgemeinen Anstands und der journalistischen Ethik bitten jeden an der Klimawandel-Debatte Beteiligten, inne zu halten und über das nachzudenken, was geschehen ist.

Die Leute, die die Dokumente herumgeschickt und darüber geschrieben haben, bevor wir eine Möglichkeit hatten, deren Authentizität zu überprüfen, sollten sich für ihre Handlungen schämen und

ihr schlechtes Benehmen sollte berücksichtigt werden, wenn es um ihre Glaubwürdigkeit heute und zukünftig geht.

Das Heartland Institute ist eine 28 Jahre alte nationale non-profit Organisation mit Büros in Chicago, Illinois und Washington, DC. Seine Ziele sind die Erkennung, Entwicklung und Beförderung von Lösungen sozialer und wirtschaftlicher Probleme durch den freien Markt. Weitere Informationen auf der Webseite http://www.heartland.org oder telefonisch: USA 312/377-4000.

Joanne Nova; Den Originalbeitrag finden Sie hier

*** Inzwischen ist herausgekommen, dass das Hauptdokument eine Fäschung ist. Details dazu hier und hier Es**

wir jedoch nach wie vor verwendet von DeSmog Herausgeber Richard Littlemore continues to promote it. Und auch Brad Johnson, sowie Joe Romm.

Übersetzung: Helmut Jäger, EIKE